

# INHALTSÜBERSICHT

	Seite
Vorwort . . . . .	(5)
Einleitung . . . . .	(7)
Einrichtung der Übersetzung . . . . .	(18)
Bandeinteilung des ganzen Werkes . . . . .	(20)
Vorwort des hl. Thomas . . . . .	1

## DIE MENSCHWERDUNG CHRISTI

### 1. Frage

#### Die Angemessenheit der Menschwerdung S. 3—32

Art. 1	War es angemessen, daß Gott Mensch wurde?	3
„ 2	War die Menschwerdung zur Wiederherstellung des Menschengeschlechtes notwendig?	8
„ 3	Wäre Gott auch dann Mensch geworden, wenn der Mensch nicht gesündigt hätte?	15
„ 4	Ist Gott Mensch geworden zur Tilgung der Erbsünde oder hauptsächlich zur Tilgung der persönlichen Sünde?	19
„ 5	Wäre es angemessen gewesen, daß die Menschwerdung an der Wiege des Geschlechtes stattfand?	23
„ 6	Hätte die Menschwerdung bis zum Ende der Welt verschoben werden können?	28

### 2. Frage

#### Die Art und Weise der Vereinigung des Wortes mit der menschlichen Natur S. 33—83

Art. 1	Vollzog sich die Vereinigung von Gott und Mensch in der Natur?	34
„ 2	Vollzog sich die Vereinigung in der Person?	40
„ 3	Vollzog sich die Vereinigung im Träger der Natur, d. h. in der Hypostase?	45
„ 4	Ist die Person Christi zusammengesetzt?	51
„ 5	Bestand in Christus eine Vereinigung von Leib und Seele?	53
„ 6	War die menschliche Natur dem Worte Gottes als rein äußerlich hinzukommende Eigenschaft verbunden?	57
„ 7	War die Vereinigung etwas Geschaffenes?	65
„ 8	Ist Vereinigung und Annahme dasselbe?	67
„ 9	War diese Vereinigung die größte von allen?	71
„ 10	Ist die Vereinigung der beiden Naturen in Christus das Werk der Gnade?	74
„ 11	Ging der Menschwerdung irgendein Verdienst voraus?	77
„ 12	War die Gnade der Vereinigung dem Menschen Christus natürlich?	80

### 3. Frage

#### Die Vereinigung und die annehmende Person S. 84—111

	Seite
Art. 1 Entspricht es einer göttlichen Person, eine geschaffene Natur anzunehmen? . . . . .	84
„ 2 Entspricht es der göttlichen Natur, [eine menschliche Natur] anzunehmen? . . . . .	87
„ 3 Kann die [göttliche] Natur, wenn wir von ihrem Personsein absehen, noch etwas annehmen? . .	90
„ 4 Kann eine der drei göttlichen Personen ohne die andere eine geschaffene Natur annehmen? . . .	93
„ 5 Kann jede andere außer der Person des Sohnes eine menschliche Natur annehmen? . . . . .	95
„ 6 Können zwei göttliche Personen eine und dieselbe Menschennatur annehmen? . . . . .	98
„ 7 Kann eine Person zwei menschliche Naturen annehmen? . . . . .	102
„ 8 Entspricht die Menschwerdung mehr dem Sohne als dem Vater oder dem Hl. Geist? . . . . .	107

### 4. Frage

#### Die Vereinigung und die angenommene Natur S. 112—131

Art. 1 War die menschliche Natur für die Annahme durch den Sohn Gottes geeigneter als irgendeine andere? . . . . .	113
„ 2 Hat der Sohn Gottes eine Person angenommen? . . . . .	117
„ 3 Hat die göttliche Person einen Menschen angenommen? . . . . .	120
„ 4 Hätte der Sohn Gottes die menschliche Natur, losgelöst von allen Einzelwesen, annehmen sollen? . . . . .	122
„ 5 Mußte der Sohn Gottes die menschliche Natur in allen einzelnen Menschen annehmen? . . . . .	126
„ 6 War es des Gottessohnes würdig, die menschliche Natur in einem Gliede aus dem Geschlechte Adams anzunehmen? . . . . .	129

### 5. Frage

#### Die Teile der menschlichen Natur und deren Annahme S. 132—149

Art. 1 Mußte der Sohn Gottes einen wahren Leib annehmen? . . . . .	132
„ 2 Hatte Christus einen irdischen Leib von Fleisch und Bein? . . . . .	136
„ 3 Hat der Sohn Gottes eine Seele angenommen? . . . . .	139
„ 4 Hat der Sohn Gottes den menschlichen Geist, d. h. den menschlichen Verstand, angenommen? . . . . .	145

6. Frage  
Die Ordnung der Annahme  
S. 150—169

		Seite
Art. 1	Nahm der Sohn Gottes den Leib an mittels der Seele?	150
„ 2	Nahm der Sohn Gottes die Seele mittels des Geistes an?	154
„ 3	Nahm das WORT die Seele eher an als den Leib?	157
„ 4	Nahm das WORT einen Leib an, der noch nicht mit der Seele verbunden war?	160
„ 5	Nahm das WORT Gottes die ganze menschliche Natur mittels ihrer Teile an?	164
„ 6	Nahm der Sohn Gottes die menschliche Natur mittels der Gnade an?	167

7. Frage  
Die persönliche Gnade Christi, sofern er Mensch ist  
S. 170—212

Art. 1	Besaß die vom WORT angenommene Seele die heiligmachende Gnade?	171
„ 2	Hatte Christus die Tugenden?	174
„ 3	Hatte Christus den Glauben?	177
„ 4	Hatte Christus die Hoffnung?	180
„ 5	Hatte Christus die Gaben des Hl. Geistes?	182
„ 6	Hatte Christus die Gabe der Furcht?	184
„ 7	Hatte Christus die besonderen Gnadengaben?	187
„ 8	Hatte Christus die Gabe der Weissagung?	190
„ 9	Hatte Christus die Fülle der Gnade?	194
„ 10	War die Fülle der Gnade nur Christus eigen?	197
„ 11	Ist die Gnade Christi unendlich?	200
„ 12	Konnte die Gnade Christi vermehrt werden?	204
„ 13	War die heiligmachende Gnade in Christus eine Folge der Vereinigung?	208

8. Frage  
Die Gnade Christi als des Hauptes der Kirche  
S. 213—239

Art. 1	Kommt es Christus als Mensch zu, Haupt der Kirche zu sein?	213
„ 2	Ist Christus das Haupt der Menschen, auch in bezug auf ihren Leib?	217
„ 3	Ist Christus das Haupt aller Menschen?	219
„ 4	Ist Christus als Mensch das Haupt der Engel?	223
„ 5	Ist die Gnade, die Christus als Haupt, und die heiligmachende Gnade, die Ihm als Einzelmenschen eignet, ein und dasselbe?	226
„ 6	Kommt es Christus allein zu, das Haupt der Kirche zu sein?	230
„ 7	Ist der Teufel das Haupt der Bösen?	233
„ 8	Ist der Antichrist das Haupt der Bösen?	236

## 9. Frage

### Das Wissen Christi im allgemeinen S. 240—255

		Seite
Art. 1	Hatte Christus außer dem göttlichen noch ein anderes Wissen? . . . . .	240
„ 2	Hatte Christus das Wissen, das die Seligen im Schauen Gottes besitzen? . . . . .	244
„ 3	Gibt es in Christus außer der beseligenden Gottesschau noch ein anderes eingegossenes Wissen? . . . . .	247
„ 4	Hatte Christus durch Erfahrung erworbenes Wissen? . . . . .	251

## 10. Frage

### Die Gottesschau der Seele Christi S. 256—272

Art. 1	Hat die Seele Christi das WORT oder das Wesen Gottes erschöpfend erkannt? . . . . .	256
„ 2	Erkennt die Seele Christi im WORT alle Dinge? . . . . .	259
„ 3	Kann die Seele Christi im WORT Unendliches erkennen? . . . . .	264
„ 4	Schaut die Seele Christi das WORT vollkommener als jedes andere Geschöpf? . . . . .	270

## 11. Frage

### Das eingegossene Wissen der Seele Christi S. 273—290

Art. 1	War das eingegossene Wissen in Christus allumfassend? . . . . .	273
„ 2	Konnte die Seele Christi durch das eingegossene Wissen ohne Phantasiebilder erkennen? . . . . .	277
„ 3	War das eingegossene Wissen der Seele Christi schlußfolgerndes Denken? . . . . .	280
„ 4	War das eingegossene Wissen Christi geringer als das der Engel? . . . . .	282
„ 5	War das eingegossene Wissen in Christus ein Gehaben? . . . . .	284
„ 6	War das eingegossene Wissen Christi in mehrere Gehaben unterschieden? . . . . .	288

## 12. Frage

### Das erworbene oder Erfahrungswissen der Seele Christi S. 291—303

Art. 1	War das erworbene oder Erfahrungswissen Christi allumfassend? . . . . .	291
„ 2	Hat Christus im erworbenen oder Erfahrungswissen Fortschritte gemacht? . . . . .	294
„ 3	Hat Christus von Menschen etwas gelernt? . . . . .	297
„ 4	Hat Christus von den Engeln Wissen empfangen? . . . . .	300

13. Frage  
Die Macht der Seele Christi  
S. 304—319

		Seite
Art. 1	War die Seele Christi schlechthin allmächtig? . . . . .	304
„ 2	Besaß die Seele Christi unbeschränkte Macht, die Geschöpfe zu verändern? . . . . .	309
„ 3	Hatte die Seele Christi unbeschränkte Macht über ihren eigenen Leib? . . . . .	313
„ 4	Hatte die Seele Christi unbeschränkte Macht, ihren eigenen Willen durchzuführen? . . . . .	317

14. Frage

Die leiblichen Mängel, die Christus mit der menschlichen Natur angenommen hat  
S. 320—334

Art. 1	Mußte der Sohn Gottes die menschliche Natur mit ihren körperlichen Mängeln annehmen? . . . . .	320
„ 2	War Christus den körperlichen Mängeln notwendig unterworfen? . . . . .	325
„ 3	Hat die Annahme der menschlichen Natur für Christus körperliche Mängel und Schwächen [notwendig] nach sich gezogen? . . . . .	328
„ 4	Mußte Christus alle körperlichen Mängel der Menschen annehmen? . . . . .	331

15. Frage

Die Mängel der Seele, die Christus mit der menschlichen Natur annahm  
S. 335—368

Art. 1	Gab es in Christus Sünde? . . . . .	335
„ 2	Fand sich in Christus der Zunder der bösen Begier? . . . . .	340
„ 3	Gab es in Christus Unwissenheit? . . . . .	343
„ 4	Konnte die Seele Christi leiden? . . . . .	346
„ 5	Konnte Christus in Seinen Sinnen wirklichen Schmerz empfinden? . . . . .	350
„ 6	Konnte Christus Trauer empfinden? . . . . .	353
„ 7	Konnte Christus Furcht empfinden? . . . . .	358
„ 8	Konnte Christus sich verwundern? . . . . .	360
„ 9	Konnte Christus sich erzürnen? . . . . .	362
„ 10	War Christus Pilger und Schauer zugleich? . . . . .	365

	Anmerkungen [1]—[165] . . . . .	369—454
--	---------------------------------	---------

## K o m m e n t a r

S. 455—494

	Seite
1. Frage. Die Angemessenheit der Menschwerdung . . .	459
2. „ Die Art und Weise der Vereinigung des WOR- TES mit der menschlichen Natur . . . . .	464
3. „ Die Vereinigung und die annehmende Person	470
4. „ Die Vereinigung und die angenommene Natur	473
5. „ Die Teile der menschlichen Natur und deren Annahme . . . . .	477
6. „ Die Ordnung der Annahme . . . . .	479
7. „ Die persönliche Gnade Christi, sofern Er Mensch war . . . . .	481
8. „ Die Gnade Christi als des Hauptes der Kirche	483
9. bis 12. Frage. Das Wissen Christi . . . . .	486
13. Frage. Die Macht Christi . . . . .	491
14. und 15. Frage. Die leiblichen und die seelischen Män- gel, die Christus mit der menschlichen Natur angenommen hat . . . . .	493
 Nachträge und Berichtigungen . . . . .	 496
Sachverzeichnis . . . . .	497
Alphabetisches Autorenverzeichnis . . . . .	507
Mitarbeiter dieses Bandes . . . . .	519